



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Jurybegründung

PAPACKS MODEL S10

Die Fachjury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Produkte zeichnet in diesem Jahr Produkte aus, die in einem der fünf Transformationsfelder (Klima, Ressourcen, Natur, Gesellschaft und Wertschöpfungskette) durch konkrete Beiträge zur nachhaltigen Transformation überzeugen.

Im Mittelpunkt stehen die im Wettbewerb dargelegten ökologischen und sozialen Leistungen der Produkte. Bewertet wird, inwieweit sie etwa Ressourcen schonen, Emissionen verringern, Kreisläufe fördern, soziale Verantwortung stärken oder nachhaltigere Konsum- und Produktionsweisen ermöglichen. Die Jury berücksichtigt sowohl belegte Wirkungen als auch nachvollziehbar begründete Potenziale sowie Innovationskraft, Skalierbarkeit, Vorbildfunktion und langfristige Wirkung.

In einem zweistufigen Verfahren beurteilt die Jury die eingereichten Produkte anhand dieser Kriterien. Die Auszeichnung würdigt die jeweils bewerteten Leistungen und ist keine umfassende Zertifizierung der Nachhaltigkeit eines Produkts.

Mit dem „**PAPACKS MODEL S10**“ hat die **PAPACKS Sales GmbH** gemeinsam mit ihren Partnern **INMACO Solutions** und **ICE Industrial Services** eine Produktionsanlage entwickelt, die faserbasierte Flaschen, Container und Tuben aus nachwachsenden Rohstoffen herstellt. Die Verpackungen können fossile Kunststoffe ersetzen und über den Altpapierstrom erfasst werden. Durch ein dezentrales Lizenzmodell lässt sich die Produktion direkt am Abfüllstandort ansiedeln. So können Transportwege für leere Verpackungen verkürzt und regionale Wertschöpfungsketten gestärkt werden.

Die Jury würdigt insbesondere das Potenzial der dezentralen Fertigung und die Skalierbarkeit des Verfahrens. Mit einer modular ausbaubaren Kapazität von bis zu 100 Millionen Einheiten pro Jahr und Anlage eröffnet die Technologie Perspektiven für den Einsatz in einem bedeutenden Massenmarkt. Die Anlage ist bereits produktionsfähig, befindet sich jedoch noch vor dem Serienstart. Die Jury sieht insbesondere in der Verbindung von Materialinnovation und dezentraler Fertigung einen Ansatz zur Veränderung bestehender Produktionsstrukturen.

Mit der Auszeichnung hebt die Jury eine Technologie hervor, die das Potenzial besitzt, fossile Rohstoffe im Verpackungsbereich zu ersetzen und Transportwege durch eine bedarfsgerechte Produktion vor Ort zu reduzieren.